

„Rentner-Demo“ gegen hohe Immobilienpreise

Jecke nehmen beim 50. Rosenmontagszug in Breinig auch das eine oder andere Problem des Ortsteils aufs Korn. Reichlich Süßwaren und Blumen verteilt.

Stolberg-Breinig. Ob Bier aus Gießkannen auch außerhalb der fünften Jahreszeit als Pflanzendünger taugt, bleibt wohl das Geheimnis der KG Sündenböcke. Letztes Jahr noch als zwielichtige Panzerknacker unterwegs, vollzogen die Breiniger Gastgeber eine wundersame Wandlung und präsentierten sich beim 50. Breiniger Rosenmontagszug als brave Hobbygärtner.

Dass die Sündenböcke alles andere als zarte Pflänzchen, sondern gestandene Karnevalisten sind, be-



Mit Rollator zum Rosenmontagszug. Die „Rentner-Demo“ war ein Motto des Zuges.

wiesen sie mit ihrem liebevoll gestalteten Motivwagen, auf dem das Kaiserpaar Reiner Schmitz und Olivia Ganser thronte. Passend zum diesjährigen Motto „Ich bin ein Bock, mach mich zum Gärtner“, brachten die Sündenböcke neben den obligatorischen Süßwaren auch massenweise Blumen unter das Narrenvolk. Standesgemäß im schmucken Oldtimer wurde das Breiniger Senioren-Kaiserpaar Anni Kreuz und Walter Emons unterdessen durch ihren Heimatort kutschiert.

Aufblühen ließen auch die zahlreichen Fußgruppen den Breiniger Straßenkarneval mit ihren einfallreichen Kostümen und humorvollen Mottos. So stellten „de Wibbelstätz“ eindrucksvoll unter Beweis, dass es sich in Breinig auch mit Gehstock, Rollstuhl und Rollator hervorragend (und barrierefrei) feiern lässt und nahmen mit ihrer „Rentner-Demo“ gleichzeitig die hohen Immobilienpreise in Breinig auf die Schippe. „Suche Senioren-WG in Breinig“, „Rentner suchen bezahlbares Zuhause“ oder „Pflegenotstand in Breinig! Wer soll uns pflegen?“, stand auf den Transparenten der rüstigen Rentner, die als Viagra und Medizin getarnte Kamelle an die Jecken verteilten.

Zum ersten Mal mit von der Partie war das Betreuersteam des „Seni-

orentreffs Goldener Stern“. Ihre goldenen Outfits passten sich damit nicht nur ihrem Stammlokal, sondern auch dem goldenen Jubiläum des Breiniger Rosenmontagszug bestens an.

Beim Höhepunkt der fünften Jahreszeit durften auch die kleinsten Jecken nicht fehlen. Ganz in Blau eroberten die Schlümpfe der Kita St. Barbara unter dem Motto „Klein, aber OHO“ Breinigs Straßen und die Herzen der Jecken, während die Grundschul-Kids der OGGS als überdimensionale Kleber, Bleistifte und Radiergummis verkleidet von Alt-Breinig bis zur Mehrzweckhalle zogen.

Im Pfadfinder-Dress

Ohne Trikots und Stutzen, dafür im Mönchs- und Pfadfinder-Dress, machten die A-Junioren wie auch die 2. Mannschaft des SV Breinig ebenfalls eine gute Figur, während sich die Truppe von „Eisensteiner and Friends“ mit ihrer großen Arche Noah den Weg durch das bunte Meer von Karnevalsnarren bahnte.

Den Breiniger Goldzug wollten sich auch die „auswärtigen“ KGs Büsbach mit ihren Tollitäten Justin I und Monique I, „de Venkatze“ mit Sandro I, Fidele Besems kriemer und Teufliche Jecke nicht entgehen lassen. Und auch



Den Bock zum Gärtner machten die Jecken beim Rosenmontagszug in Breinig. Die Kostümierten strahlten mit der Sonne um die Wette.

Fotos: L. Franzen

die abtrünnigen Nachbarn vom Breinigerberg waren mit ihrem Balkan-Brüder-Dreigestirn, der Hahnengesellschaft und den

„Brassellbrüdern“ mit gleich mehreren Abordnungen vertreten. Die weiteste Anreise hatte erneut der Spielmannszug Tura „Frisch auf“

Eggenscheid aus dem Sauerland, der mit dem Breiniger Trommler- und Pfeifercorps handgemachte Karnevalshits zum Besten gab.(lkf)